

ChatGPT in der Beratung zur Arbeitskraftabsicherung



Tobias Bierl, Versicherungsmakler von der Finanzberatung Bierl, ordnet die Empfehlungen von ChatGPT für proontra ein.

Fragenübersicht

1. Wie kann ich meine Arbeitskraft finanziell absichern?
2. Welches Produkt zahlt mir Ersatz, falls ich meinen Beruf nicht mehr ausüben kann?
3. Ich habe Vorerkrankungen. Bekomme ich trotzdem eine BU?
4. Muss ich alle Gesundheitsfragen beantworten?
5. Gibt es eine BU ohne Gesundheitsfragen?
6. Wie hoch sollte die monatliche BU-Rente sein?
7. Was ist die beste BU am Markt?
8. Was sind wichtige Leistungen, die eine BU auf jeden Fall enthalten sollte?
9. Welche Laufzeit sollte eine BU haben?

Frage 1

Wie kann ich meine Arbeitskraft finanziell absichern?

Antwort ChatGPT:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um Ihre Arbeitskraft finanziell abzusichern. Hier sind einige Optionen, die Sie in Betracht ziehen können:

1. **Berufsunfähigkeitsversicherung:** Diese Versicherung zahlt Ihnen eine monatliche Rente, wenn Sie aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls dauerhaft nicht mehr in der Lage sind, Ihren Beruf auszuüben.
2. **Erwerbsunfähigkeitsversicherung:** Ähnlich wie die Berufsunfähigkeitsversicherung zahlt diese Versicherung eine Rente, wenn Sie aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr in der Lage sind, irgendeine Art von Beruf auszuüben.
3. **Unfallversicherung:** Diese Versicherung zahlt Ihnen eine einmalige Summe oder eine monatliche Rente, wenn Sie aufgrund eines Unfalls dauerhaft nicht mehr arbeiten können.

4. **Krankentagegeldversicherung:** Diese Versicherung zahlt Ihnen ein tägliches Krankengeld, wenn Sie aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls arbeitsunfähig sind und somit Ihr Einkommen verlieren.
5. **Private Rentenversicherung:** Hierbei handelt es sich um eine Vorsorge für das Alter, die Ihnen im Rentenalter eine lebenslange Rente zahlt. Sie können auch Zusatzoptionen wie eine Berufsunfähigkeitsrente oder eine Hinterbliebenenrente einschließen.
6. **Betriebliche Altersvorsorge:** Hierbei handelt es sich um eine vom Arbeitgeber finanzierte oder unterstützte Altersvorsorge, die Ihnen im Rentenalter zusätzliche Einkünfte sichert.
7. **Sparen und Investieren:** Sie können auch Geld auf einem Sparkonto anlegen oder in Wertpapiere investieren, um langfristig Vermögen aufzubauen und Ihre finanzielle Absicherung zu gewährleisten.

Bevor Sie sich für eine oder mehrere dieser Optionen entscheiden, sollten Sie Ihre persönlichen Bedürfnisse, Ihr Einkommen, Ihre familiäre Situation und Ihre Risikotoleranz berücksichtigen. Es ist ratsam, sich von einem unabhängigen Finanzberater beraten zu lassen, um die beste Strategie für Ihre finanzielle Absicherung zu entwickeln.

Tobias Bierl, Finanzberatung Bierl, zu dieser Empfehlung:

Die Antwort ist aus meiner Sicht falsch. Die Arbeitskraft kann durch maximal drei Produkte abgesichert werden. Langfristig durch eine Berufs- wie Erwerbsunfähigkeitsversicherung. Kurzfristig kann die Lücke der Arbeitskraft aufgrund einer Krankheit durch eine Krankentagegeldversicherung abgesichert werden. Eine Unfallversicherung leistet bei einer dauerhaften Invalidität und hat mit der eigenen Arbeitskraft wenig zu tun.

Das weder eine private Rentenversicherung, die betriebliche Altersvorsorge oder auch der allgemeine Tipp mit "Sparen und Investieren" die Arbeitskraft absichert, dürfte einleuchten. **Die Antwort von ChatGPT finden wir daher bedenklich** und dürfte manche „Jünger“ ansprechen, die jetzt schon sagen „Ich benötige keine Berufsunfähigkeitsversicherung, ich habe ja meinen ETF-Sparplan bei meinem Neo-Broker“. Diese Denkweise und somit die Antwort kann somit verheerende Folgen haben.

Frage 2

Welches Produkt zahlt mir einen Ersatz, falls ich meinen Beruf nicht mehr ausüben kann?

Antwort ChatGPT:

Wenn Sie nach einem Produkt suchen, das Ihnen einen Ersatz zahlt, falls Sie Ihren Beruf nicht mehr ausüben können, ist die Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) die beste Option. Die Berufsunfähigkeitsversicherung bietet finanzielle Unterstützung in Form einer monatlichen Rente, wenn Sie aufgrund von Krankheit oder einem Unfall dauerhaft (in der Regel mindestens 50%) berufsunfähig werden und Ihren zuletzt ausgeübten Beruf nicht mehr ausüben können.

Die Höhe der Rente hängt von dem ab, was Sie bei Vertragsabschluss vereinbaren, und kann dazu beitragen, Ihren Lebensunterhalt und Ihre finanziellen Verpflichtungen zu decken, wenn Sie nicht mehr arbeiten können. Es ist wichtig, sorgfältig den Umfang der Deckung, die Wartezeit und die Vertragsbedingungen zu prüfen, bevor Sie eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen. Da die Prämien und Bedingungen von Versicherer zu Versicherer variieren können, ist es ratsam, Angebote einzuholen und sich von einem unabhängigen Finanzberater beraten zu lassen, um die beste Lösung für Ihre individuellen Bedürfnisse und Umstände zu finden.

Tobias Bierl, Finanzberatung Bierl, zu dieser Empfehlung:

Mit dieser Antwort gehe ich relativ synchron, auch wenn diese an der Oberfläche kratzt. Auch der Hinweis, dass man sich an einem unabhängigen Berater wenden sollte, ist korrekt. Es gibt ja durchaus Meinungen, die sagen, dass die aktuelle Finanztest genügt und dies die qualifizierte (!) Beratung in der Berufsunfähigkeitsversicherung ersetzt.

ChatGPT hat es gut erkannt, dass die Berufsunfähigkeitsversicherung die einzige Versicherung ist, falls man seinen Beruf nicht mehr ausüben kann. ChatGPT fiel also nicht auf weitere, mögliche Absicherungsformen wie der Erwerbsunfähigkeitsversicherung herein.

Frage 3

Ich habe Vorerkrankungen. Bekomme ich trotzdem eine BU?

Antwort ChatGPT:

Es ist möglich, dass Sie trotz Vorerkrankungen eine Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) abschließen können, allerdings kann es schwieriger sein, einen Versicherer zu finden, der bereit ist, Sie zu versichern. Hier sind einige Dinge, die Sie beachten sollten:

1. **Offenlegung Ihrer Vorerkrankungen:** Sie müssen alle relevanten medizinischen Informationen offenlegen, wenn Sie einen Antrag auf Berufsunfähigkeitsversicherung stellen. Verschweigen Sie Vorerkrankungen, kann dies dazu führen, dass die Versicherung im Leistungsfall nicht zahlt.
2. **Risikozuschläge:** Abhängig von der Art und Schwere Ihrer Vorerkrankungen, kann der Versicherer einen Risikozuschlag erheben. Das bedeutet, dass Sie höhere Prämien zahlen müssen, um die Versicherung abzuschließen.
3. **Ausschlüsse:** In manchen Fällen kann der Versicherer bestimmte Erkrankungen oder Gesundheitsprobleme von der Deckung ausschließen. Das bedeutet, dass Sie keine Leistung erhalten, wenn Sie aufgrund dieser ausgeschlossenen Erkrankung berufsunfähig werden.
4. **Ablehnung:** In einigen Fällen kann ein Versicherer Ihren Antrag aufgrund Ihrer Vorerkrankungen komplett ablehnen. In solchen Situationen kann es ratsam sein, sich bei mehreren Versicherern zu bewerben, um herauszufinden, ob einer von ihnen bereit ist, Ihnen eine Police anzubieten.

5. **Alternativen zur BU:** Wenn Sie aufgrund Ihrer Vorerkrankungen Schwierigkeiten haben, eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen, können Sie alternative Produkte wie eine Erwerbsunfähigkeitsversicherung, eine Grundfähigkeitsversicherung oder eine Multi-Risk-Versicherung in Betracht ziehen, die möglicherweise leichter zugänglich sind, aber in der Regel weniger umfassenden Schutz bieten.

In jedem Fall ist es ratsam, sich von einem unabhängigen Versicherungsmakler oder Finanzberater beraten zu lassen, der Ihnen dabei helfen kann, die am besten geeignete Versicherungslösung für Ihre individuellen Bedürfnisse und Umstände zu finden.

Tobias Bierl, Finanzberatung Bierl, zu dieser Empfehlung:

Ich muss sagen, diese Antwort könnte auch von einem SEO-Manager auf einen der diversen Portalen geschrieben worden sein.

Fachlich nicht falsch, sogar alles korrekt und zusammenfassend dargestellt. Hier kann ich nicht meckern, so eine Antwort auf die Frage „Ich habe Vorerkrankungen. Bekomme ich trotzdem eine BU,“ würde ich wahrscheinlich von sehr vielen Kollegen bekommen.

Frage 4

Muss ich alle Gesundheitsfragen beantworten?

Antwort ChatGPT:

Ja, es ist wichtig, dass Sie alle Gesundheitsfragen in einem Antrag für eine Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) wahrheitsgemäß und vollständig beantworten. Versicherer benötigen diese Informationen, um Ihr individuelles Risiko einzuschätzen und um zu entscheiden, ob sie Ihnen eine Police anbieten können und zu welchen Konditionen.

Wenn Sie ungenaue oder unvollständige Informationen angeben oder relevante Vorerkrankungen oder Gesundheitsprobleme verschweigen, kann dies schwerwiegende Folgen haben:

1. **Vertragsverletzung:** Die Versicherung kann Ihren Vertrag als nichtig erklären, wenn Sie bei Vertragsabschluss falsche Angaben gemacht haben. In diesem Fall würde die Versicherung im Leistungsfall keine Zahlungen leisten.
2. **Nachzahlung von Prämien:** Wenn die Versicherung herausfindet, dass Sie falsche Angaben gemacht haben, kann sie verlangen, dass Sie die Differenz zwischen den tatsächlich geschuldeten Prämien und den bisher gezahlten Prämien nachzahlen.
3. **Verlust des Versicherungsschutzes:** Im schlimmsten Fall kann die Versicherung Ihren Vertrag kündigen, wenn sie feststellt, dass Sie falsche Angaben gemacht haben, und Sie verlieren Ihren Versicherungsschutz.

Um solche Probleme zu vermeiden, ist es wichtig, dass Sie alle Gesundheitsfragen im BU-Antrag sorgfältig durchlesen und wahrheitsgemäß beantworten. Wenn Sie sich über die Bedeutung einer Frage oder die Angabe einer bestimmten Information unsicher sind, sollten Sie Rücksprache mit dem Versicherer oder einem unabhängigen Versicherungsmakler oder Finanzberater halten, um Klarheit zu erhalten.

Tobias Bierl, Finanzberatung Bierl, zu dieser Empfehlung:

Auch **diese Antwort ist prinzipiell korrekt und stellt keinen Fehler dar**. Ich hätte wahrscheinlich noch den Tipp mit der anonymen Risikovorabfrage gegeben und auch den Hinweis einer möglichen Einholung der Krankenakte, falls man ein eher schwaches Gedächtnis besitzt.

Frage 5

Gibt es eine BU ohne Gesundheitsfragen?

Antwort ChatGPT:

Berufsunfähigkeitsversicherungen ohne Gesundheitsfragen sind eher selten, da Versicherer in der Regel Gesundheitsfragen stellen, um das individuelle Risiko jedes Antragstellers einzuschätzen und die Prämien entsprechend festzulegen. Es gibt jedoch einige Möglichkeiten, bei denen der Umfang der Gesundheitsprüfung reduziert oder vereinfacht sein kann:

1. **Gruppenverträge:** In einigen Fällen bieten Arbeitgeber ihren Mitarbeitern eine Berufsunfähigkeitsversicherung im Rahmen eines Gruppenvertrags an. Hier kann es vorkommen, dass die Gesundheitsprüfung vereinfacht ist oder sogar ganz entfällt, da das Risiko über eine größere Gruppe von Personen verteilt ist. Die Versicherungsbedingungen und Leistungen können in solchen Gruppenverträgen jedoch eingeschränkt sein.
2. **Starter-Policen:** Einige Versicherer bieten sogenannte Starter-Policen an, die eine vereinfachte Gesundheitsprüfung haben und somit den Zugang zur Berufsunfähigkeitsversicherung erleichtern sollen. Diese Policen haben in der Regel geringere Leistungen und eine begrenzte Versicherungssumme.
3. **Kombinationsprodukte:** Es gibt auch Kombinationsprodukte, wie z. B. eine Lebensversicherung oder eine private Rentenversicherung, die eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung beinhalten können. In einigen Fällen ist die Gesundheitsprüfung für den BU-Zusatz vereinfacht, jedoch ist der Versicherungsschutz oft nicht so umfassend wie bei einer eigenständigen Berufsunfähigkeitsversicherung.

Beachten Sie, dass Policen ohne oder mit vereinfachter Gesundheitsprüfung möglicherweise nicht den gleichen Umfang an Versicherungsschutz bieten wie herkömmliche Berufsunfähigkeitsversicherungen. Es ist wichtig, die Bedingungen und Leistungen sorgfältig

zu prüfen und sich von einem unabhängigen Versicherungsmakler oder Finanzberater beraten zu lassen, um sicherzustellen, dass Sie den für Ihre Bedürfnisse am besten geeigneten Versicherungsschutz erhalten.

Tobias Bierl, Finanzberatung Bierl, zu dieser Empfehlung:

Diese Antwort von ChatGPT gefällt mir wiederum nicht so. Der Hinweis, dass es praktisch keine Berufsunfähigkeitsversicherung ohne Gesundheitsfragen gibt, stimmt soweit. Auch der Hinweis, dass Gruppenverträge über den Arbeitgeber eine Option sein könnten, ist korrekt. Schaudern lässt mich aber der Hinweis auf eine Starter-Police. Starter Policen bieten weder eine vereinfachte Gesundheitsprüfung, noch gibt es geringere Leistungen bzw. eine begrenzte Versicherungssumme. Starter Tarife haben einzig und alleine einen vergünstigten Startbeitrag, welcher sich nach einer gewissen Laufzeit anpasst. Hochgerechnet liegen die Beiträge höher, als wenn jetzt schon der normale Tarif des Versicherers abgeschlossen wird.

Auch der Hinweis auf Kombinationsprodukte ist eher eine fehlerhafte Information. Es gibt zwar Ausnahmen (wie z.B. die aktuelle Basisrenten Aktion mit BU beim HDI), aber das ist eher die große Ausnahme & das war ChatGPT 2021 noch gar nicht bekannt (damals gab es die Aktion noch gar nicht). Der Versicherungsschutz kann auch in einem Kombiprodukt genauso umfangreich sein.

Gut ist aber generell der Hinweis, dass Aktionen mit vereinfachten / ohne Gesundheitsfragen ab und an einen geringeren Umfang an Leistungen besitzen. Mir fehlt hier der Hinweis, dass es generell die Möglichkeit vereinfachter Gesundheitsfragen gibt. Wie z.B. für Junge Leute, für bestimmte Berufsgruppen oder bei einem Ereignis wie einer Immobilienfinanzierung.

Frage 6

Wie hoch sollte die monatliche BU-Rente sein?

Antwort ChatGPT:

Die Höhe der monatlichen Berufsunfähigkeitsrente (BU-Rente) hängt von Ihren individuellen Bedürfnissen und Lebensumständen ab. Im Allgemeinen sollte die BU-Rente jedoch ausreichend sein, um Ihre laufenden Lebenshaltungskosten, finanziellen Verpflichtungen und den Lebensstandard zu decken, wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, Ihren Beruf auszuüben. Einige Faktoren, die Sie bei der Festlegung der monatlichen BU-Rente berücksichtigen sollten:

1. **Aktuelles Einkommen:** Die BU-Rente sollte einen angemessenen Prozentsatz Ihres aktuellen Nettoeinkommens ersetzen. Häufig liegt die Empfehlung bei etwa 60-70% Ihres Nettoeinkommens, da Sie bestimmte Kosten, wie z.B. Berufspendeln, nicht mehr haben werden.
2. **Laufende Kosten:** Berücksichtigen Sie Ihre monatlichen Ausgaben für Miete oder Hypothek, Lebensmittel, Versicherungen, Kredite, Kinderbetreuung, Bildung und andere regelmäßig anfallenden Kosten.

3. **Zukünftige Verpflichtungen:** Denken Sie an zukünftige finanzielle Verpflichtungen, wie z.B. die Finanzierung der Ausbildung Ihrer Kinder, Renovierungen oder den Kauf eines Hauses.
4. **Inflation:** Bedenken Sie, dass die Kaufkraft des Geldes im Laufe der Zeit durch Inflation abnehmen kann. Einige BU-Policen bieten eine Dynamik oder Inflationsanpassung an, um sicherzustellen, dass die monatliche Rente im Laufe der Zeit an die steigenden Lebenshaltungskosten angepasst wird.
5. **Steuern:** Die BU-Rente ist in der Regel steuerfrei, aber es ist ratsam, sich über die steuerlichen Auswirkungen in Ihrem Land zu informieren, um sicherzustellen, dass die gewählte Rentenhöhe Ihren Bedürfnissen entspricht.

Es ist wichtig, eine realistische Einschätzung Ihrer finanziellen Bedürfnisse vorzunehmen und die BU-Rente entsprechend festzulegen. Eine zu niedrige BU-Rente kann dazu führen, dass Sie im Falle einer Berufsunfähigkeit finanziell belastet sind, während eine unnötig hohe Rente zu höheren Prämien führt. Es ist ratsam, sich von einem unabhängigen Finanzberater beraten zu lassen, um die am besten geeignete Rentenhöhe für Ihre individuellen Umstände zu ermitteln.

Tobias Bierl, Finanzberatung Bierl, zu dieser Empfehlung:

Da gehe ich nicht komplett mit. Die Empfehlung der BU-Rente anhand des Nettoeinkommens mit 60-70 % ist viel zu wenig und stammt noch vor ewigen Zeiten. Wie können 60 % des Nettogehaltes genügen, wenn man die Abzüge wie Krankenversicherungsbeiträge sowie fehlende Entgeltpunkte für die gesetzliche Rentenversicherung einrechnet? Das wird leider (auch fernab von ChatGPT und künstlicher Intelligenz) immer wieder vergessen.

Mir fehlt es oft die Fantasie, wieso man nicht das maximale absichern sollte, was der Versicherer zulässt (i.d.R. 60 Prozent des Bruttogehaltes) - absolute Spitzenverdiener mal etwas außen vor - da geht's irgendwann dann nur noch um die Frage „Möchte ich im Jahr einmal oder zweimal in den Urlaub fahren“.

Gut ist aber die Information mit der Inflation und den damit verbundenen Kaufkraftverlust. Viele Interessenten denken bei der BU-Absicherung oftmals nicht sehr weit und setzen auch eine viel zu niedrige Beitragsdynamik an, ebenso wird auf die garantierte Rentensteigerung im Leistungsfall verzichtet.

Es fehlt mir auch immer ein bisschen der Hinweis, dass die Berufsunfähigkeitsversicherung vor allem eine Statusabsicherung ist. „Mir soll es finanziell nicht schlechter gehen, wie zu gesunden Tagen“. Das freundliche Fazit mit: „während eine unnötig hohe Rente zu höheren Prämien führt“, kann man eigentlich in die Tonne kloppen, da man sich eh nicht übertersichern kann. Nüchtern gesehen ist die maximale finanzielle Angemessenheit anhand der Annahmerichtlinien schon jetzt zu gering.

Frage 7

Was ist die beste BU am Markt?

Antwort ChatGPT:

Es ist schwierig, eine bestimmte Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) als die "beste" am Markt zu bezeichnen, da die optimale Versicherung von Ihren individuellen Bedürfnissen, Ihrer finanziellen Situation, Ihrem Beruf und Ihrer Risikotoleranz abhängt. Die besten Policen bieten jedoch in der Regel eine Kombination aus folgenden Merkmalen:

1. **Umfangreicher Versicherungsschutz:** Eine gute BU-Police sollte umfassenden Schutz bieten, der sowohl Krankheiten als auch Unfälle abdeckt, die zu einer Berufsunfähigkeit führen könnten.
2. **Leistungsstarke Bedingungen:** Achten Sie auf Versicherungsbedingungen, die Ihre Rechte und den Versicherungsschutz klar definieren, z. B. in Bezug auf die Definition von Berufsunfähigkeit, Wartezeiten und Nachversicherungsgarantien.
3. **Faire und transparente Prämien:** Die Prämien sollten transparent und konkurrenzfähig sein und auf Ihren individuellen Risikofaktoren basieren.
4. **Finanzielle Stabilität des Versicherers:** Wählen Sie einen Versicherer mit einer soliden finanziellen Stabilität und einem guten Ruf in der Branche. Dies stellt sicher, dass das Unternehmen in der Lage ist, seine Verpflichtungen im Leistungsfall zu erfüllen.
5. **Kundenservice und Unterstützung:** Eine gute BU-Versicherung sollte von einem Versicherer angeboten werden, der leicht erreichbar ist und einen ausgezeichneten Kundenservice bietet, sowohl während des Antragsprozesses als auch im Leistungsfall.

Um die beste BU für Ihre individuellen Bedürfnisse zu finden, ist es ratsam, mehrere Angebote von verschiedenen Versicherern einzuholen und die Policen und Bedingungen sorgfältig zu vergleichen. Es kann auch hilfreich sein, sich von einem unabhängigen Versicherungsmakler oder Finanzberater beraten zu lassen, der Ihnen bei der Auswahl, der am besten geeigneten Police helfen kann.

Tobias Bierl, Finanzberatung Bierl, zu dieser Empfehlung:

Prinzipiell keine falsche Antwort. Halt etwas schwammig, aber es gibt nun mal nicht "die" beste BU, sondern nur die individuell passende. Wie wir vorher schon gelesen haben, gibt ChatGPT gerne den Hinweis mit einer Wartezeit. Aber diese gibt es in der Berufsunfähigkeitsversicherung faktisch nicht.

Ansonsten sind die Hinweise und Empfehlungen sehr allgemein gehalten. Wünscht sich nicht jeder einen tollen Kundenservice, Stabilität des Versicherers oder faire und transparente Prämien? Wirklich weiterhelfen kann ChatGPT hier aber nicht. Der beste Hinweis ist wirklich wieder die Empfehlung an einen Versicherungsmakler.

Frage 8

Was sind wichtige Leistungen, die eine BU auf jeden Fall enthalten sollte?

Antwort ChatGPT:

Eine gute Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) sollte bestimmte wichtige Leistungen und Merkmale enthalten, um einen angemessenen Schutz zu gewährleisten. Hier sind einige wichtige Leistungen, die eine BU auf jeden Fall enthalten sollte:

1. **Berufsunfähigkeitsdefinition:** Die Definition von Berufsunfähigkeit ist entscheidend, da sie bestimmt, unter welchen Bedingungen die Versicherung Leistungen erbringt. Idealerweise sollte die Police eine "abstrakte Verweisung" ausschließen, was bedeutet, dass der Versicherer Sie nicht auf einen anderen Beruf verweisen kann, den Sie trotz Ihrer Berufsunfähigkeit theoretisch ausüben könnten.
2. **Nachversicherungsgarantie:** Eine Nachversicherungsgarantie ermöglicht es Ihnen, die Versicherungssumme und die monatliche BU-Rente ohne erneute Gesundheitsprüfung zu erhöhen, wenn sich bestimmte Lebensumstände ändern (z. B. Heirat, Geburt eines Kindes, Gehaltserhöhung).
3. **Dynamik oder Inflationsanpassung:** Da die Lebenshaltungskosten im Laufe der Zeit steigen, ist es wichtig, dass Ihre BU-Rente angepasst wird, um der Inflation Rechnung zu tragen. Eine Dynamik oder Inflationsanpassung hilft dabei, die Kaufkraft Ihrer BU-Rente im Laufe der Zeit aufrechtzuerhalten.
4. **Rückwirkende Leistung:** Wenn die Berufsunfähigkeit rückwirkend festgestellt wird, sollte die Versicherung die Leistungen ab dem Zeitpunkt der Berufsunfähigkeit und nicht erst ab dem Zeitpunkt der Antragsstellung zahlen.
5. **Leistungen bei teilweiser Berufsunfähigkeit:** Eine gute BU-Police sollte auch Leistungen bei teilweiser Berufsunfähigkeit bieten, wenn Sie nur eingeschränkt in der Lage sind, Ihren Beruf auszuüben.
6. **Weltweiter Versicherungsschutz:** Achten Sie darauf, dass der Versicherungsschutz unabhängig von Ihrem Aufenthaltsort weltweit gilt, falls Sie ins Ausland ziehen oder für längere Zeit im Ausland arbeiten.
7. **Faire und transparente Prämien:** Die Prämien sollten transparent und konkurrenzfähig sein und auf Ihren individuellen Risikofaktoren basieren.

Um die für Ihre Bedürfnisse am besten geeignete BU-Police zu finden, ist es ratsam, mehrere Angebote von verschiedenen Versicherern einzuholen und die Policen und Bedingungen sorgfältig zu vergleichen. Es kann auch hilfreich sein, sich von einem unabhängigen Versicherungsmakler oder Finanzberater beraten zu lassen, der Ihnen bei der Auswahl, der am besten geeigneten Police helfen kann.

Tobias Bierl, Finanzberatung Bierl, zu dieser Empfehlung:

Liest sich auch hier eher wie ein Text von einem 0815 Portal. Gänzlich nicht ganz falsch (es bleibt die Frage, was man mit „Leistungen aus teilweiser Berufsunfähigkeit“ meint), aber es hilft dem Verbraucher nicht wirklich weiter. Grundsätzlich werden hier Punkte genannt, welche im Jahr 2023 (2021 für ChatGPT) in den Tarifbedingungen der Versicherer schon längst verankert wurde.

Es gibt zwar dem Interessenten ein Wohlgefühl, aber damit unterscheiden sich die Gesellschaften nicht mehr so ganz. **Das ChatGPT jetzt kein versierter Vermittler ist**, sieht man auch an der Tatsache der Empfehlung mit der Nachversicherungsgarantie. Prinzipiell nicht falsch, aber ein versierter Versicherungsvermittler gibt den Hinweis, dass das Ziehen einer Erhöhungsmöglichkeit möglichst ohne erneute Risikoprüfung und nicht nur ohne erneute Gesundheitsprüfung deklariert wird (= Risikoprüfung = Keine Abfrage nach neuen Hobbys, BMI, Rauchverhalten, Auslandsaufenthalte und dem aktuellen Beruf). Auch sollte heutzutage großer Wert auf die Höhe der Nachversicherung gelegt werden. Da gibt es mittlerweile dramatische Unterschiede.

Fügt ein Berater auf seiner Homepage diese Antwort ein, ist diese fachlich sicherlich nicht falsch, aber zieht halt einen "Gähnen-Effekt" nach sich. **Solche Antworten liest man Tausendfach**. Da kann man sich derzeit nicht vom Mitbewerber unterscheiden und künftig auch nicht von der KI.

Frage 9

Welche Laufzeit sollte eine BU haben?

Antwort ChatGPT:

Die Laufzeit einer Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) sollte sorgfältig gewählt werden, um sicherzustellen, dass Sie während Ihrer gesamten Erwerbstätigkeit ausreichend geschützt sind. Die ideale Laufzeit einer BU hängt von verschiedenen Faktoren ab, insbesondere von Ihrem Alter, Ihrem Beruf und Ihren finanziellen Zielen. Im Allgemeinen sollten Sie jedoch folgende Aspekte berücksichtigen:

1. **Berufliche Laufbahn:** Die Laufzeit Ihrer BU sollte in der Regel so gewählt werden, dass sie Ihren gesamten Berufsweg abdeckt, bis Sie planen, in den Ruhestand zu gehen. In vielen Fällen bedeutet dies, dass die Laufzeit bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter reichen sollte. Wenn Sie jedoch planen, früher in den Ruhestand zu gehen, können Sie dies bei der Festlegung der Laufzeit berücksichtigen.
2. **Finanzielle Verpflichtungen:** Denken Sie an Ihre finanziellen Verpflichtungen, wie z. B. die Rückzahlung von Krediten oder die Finanzierung der Ausbildung Ihrer Kinder. Stellen Sie sicher, dass die Laufzeit Ihrer BU ausreichend ist, um diese Verpflichtungen abzudecken.
3. **Alter:** Je jünger Sie sind, desto länger sollte in der Regel die Laufzeit Ihrer BU sein, um Sie während Ihrer gesamten Erwerbstätigkeit zu schützen. Ältere Antragsteller haben möglicherweise weniger Optionen bei der Auswahl der Laufzeit, da Versicherer in der Regel eine maximale Laufzeit bis zu einem bestimmten Alter vorsehen.
4. **Prämien:** Die Prämien für eine BU können im Laufe der Zeit steigen, insbesondere wenn die Laufzeit länger ist. Berücksichtigen Sie bei der Festlegung der Laufzeit Ihre finanzielle Situation und Ihre Fähigkeit, die Prämien über die gesamte Vertragslaufzeit zu zahlen.

Es ist wichtig, die Laufzeit Ihrer BU sorgfältig zu wählen, um sicherzustellen, dass Sie während Ihrer gesamten Erwerbstätigkeit ausreichend

proontra

geschützt sind. Ein unabhängiger Versicherungsmakler oder Finanzberater kann Ihnen helfen, die am besten geeignete Laufzeit für Ihre individuellen Bedürfnisse und Umstände zu ermitteln.

Tobias Bierl, Finanzberatung Bierl, zu dieser Empfehlung:

Eine Antwort, welcher ich auch wenig Begeisterung abgewinnen lassen kann. Den Hinweis mit „Wenn Sie jedoch planen, früher in den Ruhestand zu gehen, können Sie dies bei der Festlegung der Laufzeit berücksichtigen.“ sehe ich sogar als extrem gefährlich an. Nur die wenigsten werden sagen „Ich werde mit voller Freude bis 67 Jahre arbeiten“, sondern eher „Eigentlich möchte ich schon mit 60,62, etc in Rente gehen“. Somit wird der BU-Vertrag auch nur bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen, würde man ChatGPT glauben schenken. Insbesondere bei einer früheren Berufsunfähigkeit drohen empfindliche Einbußen im Alter.

Der Grund ist so banal wie einfach. Ist man berufsunfähig, zahlt man keinen Cent mehr in die gesetzliche Rentenversicherung ein und sammelt somit keine Entgeltpunkte an. Schloß man eine BU bis 62 Jahre ab, fehlt bis zum Renteneintrittsalter von z.B. jetzt 67 Jahre zum einen die monatliche Rente, zum anderen gibt es somit wahrscheinlich keine Mittel, weiterhin eine Altersvorsorge zu betreiben. Das ist nicht toll. Zusammen mit der von ChatGPT eh schon zu gering empfohlenen Rente, kann man sich dann gleich beim Sozialamt melden. Die weiteren Antworten sind leider viel zu pauschal und bieten wenig Hilfe bei dieser Entscheidung an. Zumindest empfiehlt ChatGPT wieder einen Berater.